Wegekreuz an der Borschemicher Straße in Keyenberg

Wegekreuz im Kämpkes End

Schlagwörter: Wegkreuz, Steinkreuz
Fachsicht(en): Landeskunde, Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Erkelenz
Kreis(e): Heinsberg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Errichtung

Im Jahr 1852 unternahmen die Nachbarn am sogenannten „Kämpkes End“, nämlich die Bewohner der Borschemicher Straße 1-39 (frühe-re Numerierung), eine Sammlung freiwilliger Beiträge unter sich, und ließen aus den gesammelten Fonds an derselben Stelle, wo seit Men-schengedenken ein inzwischen verfallenes Kreuz gestanden hatte, ein neues steinernes Wegekreuz errichten. Das neue Kreuz schuf der Steinhauermeister Stignon aus Roermond für eine Gesamtsumme von 180 Thalern. Dieses Kreuz wurde feierlich eingeweiht von dem Landdechanten und Pfarrer Bono von Holzweiler, nachdem vorher für die Pfarre ein feierliches Hochamt gehalten wor-den war.

Bauweise

Das Kreuz wurde aus Namurer Stein hergestellt. Es besteht aus einem Sockel mit Sockelnische und dem darauf gesetzten Kreuz. Das Christusbild besteht aus Gusseisen. Ursprünglich wies das Wegekreuz vier Eckpfeiler auf mit einem von geschlagenen Eisen gefertigten Gitter, die Schutz und gleichzeitig eine Zierde für das Kreuzbild sein sollten. Diese Eckpfeiler wurden mittlerweile entfernt. Der Sockel des Kreuzes steht auf einem Steinpodest mit mehreren Treppenstufen.

Das Kreuz hat folgende Beschriftungen (komplett in Großbuchstaben):
Vordere Seite: *Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben Joh.14.6*
Linke Seite: *Dem Herrn gewidmet von der gottliebenden Nachbar-schaft. 1852.*
Rechte Seite: *Der gute Hirt gibt sein Leben für seine Schafe. Joh.10.11.*

Verwendung

Die Pflege des Kreuzes wird heute noch von Nachbarn durchgeführt, die es auch zu besonderen Anlässen, wie Fronleichnamsprozessionen, schmücken. Wenn die Fronleichnamsprozession durch den Ort geht, bildet das Wegekreuz immer

eine Station.

(Wolfgang Lothmann, Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V., 2017)

Literatur

Merkens, Rainer; Pisters, Hans-Josef / Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. (Hrsg.) (2014): Pfarrkirche und Gemeinde Heilig-Kreuz in Keyenberg von 714 bis 2014. Baugeschichte - Ausstattung - Einrichtungen - kirchliche Vereine. (Schriften des Heimatvereins der Erkelenzer Lande e.V. 28.) S. 145, Neustadt an der Aisch.

Wegekreuz an der Borschemicher Straße in Keyenberg

Schlagwörter: Wegkreuz, Steinkreuz
Straße / Hausnummer: Borschemicher Straße
Ort: 41812 Erkelenz - Keyenberg
Fachsicht(en): Landeskunde, Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1852 bis 1852
Koordinate WGS84: 51° 05 0,94 N: 6° 24 56,58 O / 51,08359°N: 6,41572°O
Koordinate UTM: 32.319.000,83 m: 5.662.297,78 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.529.173,51 m: 5.661.028,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Wolfgang Lothmann (2017), „Wegekreuz an der Borschemicher Straße in Keyenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276824 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**